



## Informationen für Antragsteller

Die Homöopathie-Stiftung fördert ausschließlich aufgrund eines schriftlichen Antrages, der auf elektronischem Weg im pdf-Format bis zum 30.9. eines Jahres übermittelt wird.

Alle Anträge müssen die folgenden Informationen enthalten:

1. Bezeichnung des Projektträgers / Antragstellers mit Rechtsform
2. Name der vertretungsberechtigten, für das Projekt inhaltlich und administrativ verantwortlichen Person sowie dessen Funktion innerhalb der antragstellenden Institution
3. Bei institutionellen Projektträgern: Satzung bzw. Gesellschaftervertrag, unbeglaubigter Registerauszug (Vereinsregister, Handelsregister), ggf. Nachweis der Gemeinnützigkeit (i.d.R. Freistellungsbescheid), ggf. Mitgliedschaft in einem Dachverband
4. Kurzbeschreibung des Projektträgers und seiner Arbeit
5. Bankverbindung

In Bezug auf das Projekt sollte der Antrag Informationen enthalten, die ein genaues Bild des geplanten zu fördernden Projekts ermöglichen:

1. Inhaltliche und methodische Beschreibung des Projekts. Das Projekt muss eine in die Zukunft gerichtete Maßnahme zum Ziel haben.
2. Verantwortliche Personen und vorhandene Ressourcen
3. Zeitplan des Projekts mit vollständigem und plausiblen Kosten- und Finanzierungsplan, ggf. mit Nachweis von Eigenmitteln

In der Regel nicht finanziert werden können Kopierkosten und Literatur- oder Buchbeschaffungen. Ebenfalls nicht übernommen werden Telefonkosten, Portoauslagen, Büromaterial und Ausgaben für Verzehr. Reise- und Übernachtungskosten können nur im Ausnahmefall übernommen werden. Hierfür ist ggf. eine aus den Projektzielen resultierende Notwendigkeit zu begründen.

Im Hinblick auf das methodische Vorgehen bietet die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) eine vorherige Beratung, z.B. zum Statistik-Konzept eines Projektes an.

Alle Antragsteller müssen bereit sein, ihr Projekt persönlich vorzustellen. Die Projektpräsentation findet in der Regel am Morgen des Eröffnungstags (i.d.R. donnerstags) beim Internationalen Cöthener Erfahrungsaustausch (ICE) im November in Köthen (Anhalt) statt. Die Reisekosten zur Projektpräsentation trägt auf Antrag die Homöopathie-Stiftung.